Allgemeine Hinweise zur Erstellung von BA-Arbeiten am Lehrstuhl KMW IV (Zerback)

1. Grundsätzliches zur BA-Arbeit

- In der BA-Arbeit sollen Sie zeigen, dass Sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und selbstständig auf eine begrenzte Fragestellung anwenden können.
- Der Bearbeitungszeitraum beträgt drei Monate. Er beginnt, sobald Ihnen das Thema über das Studierendenportal bestätigt wurde.
- Der Umfang der Arbeit umfasst zwischen 9.000 und 15.000 Wörter (ohne Abbildungen, Tabellen, Literaturverzeichnis).
- Weitere Infos finden Sie hier: https://www.sozwiss.hhu.de/studium/bachelor-sozialwissenschaften/faq/bachelorarbeit

2. Was macht eine gute BA-Arbeit aus?

- *Inhalt:* Gute oder sehr gute BA-Arbeiten zeichnen sich inhaltlich vor allem dadurch aus, dass sie nicht nur Reproduktion, sondern auch eigenständige Leistungen und Ideen enthalten. Das können beispielsweise eine bislang nur unzureichend bearbeitete oder neue Forschungsfrage sein, eine eigenständige Strukturierung und Systematisierung von Forschungsliteratur, im Hinblick auf Theorien, Methoden und Befunde sowie deren kritische Analyse und Bewertung, das Aufdecken von Defiziten und Forschungslücken oder die Entwicklung von Ideen für künftige Forschungsarbeiten.
- *Struktur:* Gute oder sehr gute BA-Arbeiten sind systematisch aufgebaut, haben einen roten Faden und zeichnen sich durch eine stringente Argumentation aus. Sie sind auch für Nicht-Experten verständlich.
- *Formalia:* Gute oder sehr gute BA-Arbeiten zeichnen sich weiterhin durch die Einhaltung der formalen Regeln aus.

3. Wie gehe ich an das Thema heran?

3.1 Themenfindung

- Themenvorschläge werden eigenständig formuliert und sind in Form einer Skizze (siehe Online-Formular zur Anfrage einer Betreuung, siehe 3.3.) mit der betreuenden Person abzusprechen. Diese entscheidet über die Annahme des Themas.
- Am Lehrstuhl KMW IV werden vor allem quantitativ ausgerichtete empirische BA-Arbeiten betreut (Primär- und Sekundärdatenanalysen) sowie systematische Literature Reviews.
- Systematische Literature Reviews sind grundsätzlich nach dem PRISMA-Schema durchzuführen (siehe: https://www.prisma-statement.org/prisma-2020).

3.2 Zeitplan

- Erstellen Sie einen Zeitplan, der die wichtigen Arbeitsschritte zum Erstellen der Arbeit zeitlich abgrenzt. Gehen Sie dabei rückwärts vom geplanten Abgabetermin vor und setzen Sie sich für die einzelnen Tätigkeiten realistische Fristen.
- Visualisieren Sie den Zeitplan in einem Gantt-Chart.

3.3 Betreuung

- Anfragen zur Betreuung der BA-Arbeit erfolgen grundsätzlich online über: https://limesurvey.phil.hhu.de/sozwiss02/index.php?r=survey/index&sid=229336&lang=de
- Die Betreuung der Arbeiten erfolgt durch Herrn Zerback oder die Mitarbeitenden am Lehrstuhl
- Ein Zweitgutachter ist vor der Anmeldung selbstständig unter den Mitarbeitenden des Instituts zu suchen.
- Während des Bearbeitungszeitraums gibt es alle drei-vier Wochen die Möglichkeit zu Sprechstundenterminen. Weitere Termine sind möglich. Eine sehr intensive Betreuung kann

jedoch in die Bewertung einfließen, wenn dadurch die Eigenleistung im Rahmen der Arbeit spürbar zurückgeht.

3.4 Literaturrecherche

Grundsätzlich gilt: Berücksichtigen Sie Klassiker, aktuelle und englische Literatur.
Recherchequellen:

- (Zeitschriften)datenbanken (z.B. EBSCOhost, SpringerLink, Web of Science)
- Eigenarchive von Fachzeitschriften
- Wissenschaftliche Suchmaschinen (Google Scholar)
- Bibliotheken-Recherche (OPAC)
- Soziale Wissenschaftsnetzwerke (ResearchGate)
- Geeignete KI-Tools für einen ersten Überblick (diese können ggf. halluzinieren)

Keine Recherchequellen:
Wikipedia oder andere nicht wissenschaftliche Quellen.

3.5 Literaturaufbereitung

- Lesen Sie zuerst allgemeine (Lehrbücher, Übersichtsartikel), dann speziellere Texte (konkrete Studien).
- Wenn Sie exzerpieren, dann berücksichtigen Sie nur das, was für Ihre Arbeit bzw. Fragestellung wichtig ist.
- Diese Punkte können Sie dann auch als Unterkapitel in Ihrer Arbeit verwenden.
- Wenn die Literatur zu umfangreich ist, konzentrieren Sie sich in Ihrer Darstellung auf die wichtigsten, d.h. theoretisch und/oder methodisch anspruchsvollsten Studien.

3.6 Gliederung der Arbeit (Vorschlag)

Die genaue Ausgestaltung der Gliederung hängt von der Art der Arbeit ab. Der folgende Vorschlag ist daher allgemein gehalten.

(1) Deckblatt (analog zu den Deckblättern von Seminararbeiten)
(2) Abstract
(3) Inhaltsverzeichnis
(4) Einleitung (ca. 2 Seiten)
(5) Hauptteil / Behandlung des Themas (ca. 25 Seiten)
    Erstes Unterkapitel (*natürlich mit aussagekräftigem Titel*)
    Zweites Unterkapitel (*natürlich mit aussagekräftigem Titel*)
    ...
(6) Zusammenfassung und/oder Diskussion und/oder Ausblick (ca. 3-5 Seiten)
(7) Literaturverzeichnis
(8) Anhang (optional)
(9) Lebenslauf
(10) Dokumentation KI-Nutzung
(11) Eidesstattliche Erklärung

4. Inhalte der einzelnen Kapitel

4.1 Die Einleitung

- Hier sollten Sie das Interesse der Leser*innen wecken, die Fragestellung vorstellen, die Relevanz des Themas begründen (evtl. in Bezug auf aktuelle Entwicklungen, Ereignisse und Diskussionen) sowie einen kurzen Überblick über den Aufbau der Arbeit geben.
- *Tipp:* Einleitung am besten nur grob vorformulieren und nach der Bearbeitung des Themas verfassen.

4.2 Der Hauptteil

- Ist das Kernstück der Arbeit und enthält alle wesentlichen Inhalte.
- Wichtig sind eine systematische, nachvollziehbare Struktur (roter Faden) sowie die Definition zentraler Begriffe und Konstrukte. Der Bezug zur Fragestellung muss stets erkennbar bleiben.

4.3 Zusammenfassung / Diskussion / Ausblick

- *Zusammenfassung:* Sollte auf die Einleitung Bezug nehmen und die im Hauptteil genannten Aspekte / Argumente noch einmal im Hinblick auf die Fragestellung zusammenfassen.
- *Diskussion:* Beinhaltet eine eigenständige gedankliche Auseinandersetzung und Bewertungen ggf. auch Limitationen.
- *Ausblick:* Kann Ideen für die weitere Forschung liefern.

5. Formalia

5.1 Sprachstil

- Auf Lesefreundlichkeit achten! Keine Schachtelsätze, verständliche Sprache.
- Eigene Gedanken als solche kennzeichnen (aber nicht „ich“, sondern z.B. Passivkonstruktionen).

5.2 Zitation

- Alle fremden Gedanken, Ideen, Zitate, Argumente müssen belegt werden. Auch in der Einleitung!
- Am wichtigsten sind Einheitlichkeit und Vollständigkeit.
- Fließtext in Anlehnung an APA zitieren (www.apastyle.org).
- *Tipp*: Nutzen Sie eine Software zur Organisation Ihrer Literatur / Zitationen (z.B. Zotero)

5.3 Einsatz von KI und Eigenständigkeitserklärung

- Der Einsatz von KI ist zu dokumentieren (siehe Vorlage)
- Der Arbeit ist eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung beizufügen (siehe Vorlage)

5.4 Formatierung

- Times New Roman 12 pt; Zeilenabstand 1,5; Silbentrennung nicht vergessen.
- Ränder: oben 2,5 cm; unten 2,5 cm; links 2,5 cm; rechts 3 cm.
- Abbildungen und Tabellen sind getrennt zu nummerieren und ggf. die Quelle anzugeben. Für die Arbeit zentrale Tabellen und Abbildungen stehen im Fließtext. Weniger zentrale können in den Anhang. Sobald Sie eine Abbildung und/oder Tabelle in die Arbeit aufnehmen, muss ein Abbildungs- und/oder Tabellenverzeichnis integriert werden.
- Eine Formatvorlage finden Sie auf den Lehrstuhlseiten

5.5 Abgabe der Arbeit

- Die Arbeit ist in digitaler Form (PDF) im Prüfungsportal hochzuladen.
- Evtl. Datensätze und Analysesyntax sind dem / der Erst- und Zweitbetreuer*in per E-Mail zuzusenden